Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 21 (1945-1946)

Heft: 46

Rubrik: Die Seiten des Unteroffiziers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 23 19. Juli 1946

Der Zentralvorstand tagt

Die Mitglieder des alten und des neuen Zentralvorstandes traten am 6. Juli im Hotel Metropol in Basel zu einer Sitzung zusammen, die einerseits die Aktenübergabe der abgetretenen Zentralvorstandsmitglieder an ihre Nachfolger, anderseits der neuen Konstituierung und der Arbeitsverteilung diente. Der durch die Delegiertenversammlung in Sursee neu gewählten Zentralpräsident **Wm. Jules Faure** benützte die Gelegenheit einmal mehr, vor allem den abgetretenen Zentralpräsidenten Cuoni für sein segensreiches Wirken während der letzten 8 Jahre, aber auch allen seinen mitarbeitenden Kameraden herzlich zu danken und deren Nachfolger daran zu erinnern, daß nur voller Krafteinsatz jedes Einzelnen die Sicherstellung andauernden Fortschrittes garantieren kann. Das **Programm** des neuen Zentralvorstandes kann von demjenigen des abgetretenen nicht stark verschieden sein. Nach wie vor werden wir unsere Armee und ein auf der Höhe seiner Aufgabe stehendes Kader nötig haben... Nötig ist, daß der Unteroffizier den Sinn seiner Rolle noch besser erfaßt und daß alle jene unserer Sektionen zu munterem Leben erwachen, die während der Kriegszeit sich mit der Zuschauerrolle begnügten.

Nach diskussionsloser Genehmigung des **Protokolls** wird auf Vorschlag von **Zentralpräsident Faure** Kamerad **Adj.Uof. Locher** als Vizepräsident des Zentralvorstandes bestimmt, der bisher nicht nur die Technische Kommission einwandfrei präsidiert, sondern auch allgemein eine große und zuverlässige Arbeit geleistet hat. Das Geschäftsreglement des Zentralvorstandes überträgt dem Büro desselben (Zentralausschuß) gewisse Kompetenzen. Vorwiegend finanzielle Gründe sind es, die uns verpflichten, mit Vollsitzungen sparsam zu sein und dem Zentralausschuß, unter Beizug anderer Mitglieder, von Fall zu Fall entsprechende Vollmachten einzuräumen. Die Uebertragung der einzelnen Chargen wird wie folgt vorgenommen:

Wm. Faure: allgemeine Leitung der Geschäfte.
Adj.Uof. Locher: Vizepräsident und Präsident der Techn. Kommission.
Fw. Zimmerli: Zentralkassier und Druckschriftenverwaltung.
Adj.Uof. Quadri: Leitung der Tessiner Sektionen, Beaufsichtigung der Wettkämpfe derselben und der übrigen Arbeiten, italienische Uebersetzungen.
Adj.Uof. Crivelli: Pistolenschießen.
Fw. Bannwart: Skiwesen und Vizepräsidium der Technischen Kommission.
Adj.Uof. Crivelli: Felddienstübungen.
Wm. Mock: Vorbereitung der Schweiz. Unteroffizierstage in seiner Eigenschaft als Präsident des Organisationskomitees, Werbung für den «Schweizer Soldat».
Adj.Uof. Monnier: Handgranatenwerfen und französische Uebersetzungen.
Fw. Schwab: Gewehrschießen.
Four. Cachelin: Mitgliederkontrolle.
Adj.Uof. Möckli: Zentralsekretariat, Protokollführung, Redaktion «Der Schweizer Soldat», Abonnentenkontrolle, Auszeichnungen.

Die Beaufsichtigung der Unterverbände und Sektionen wird wie folgt geordnet:

1. **Wm. Jules Faure,** Waadtländischer Verband, Sektion Genf, Sitten und Oberwallis.
2. **Four. Paul Cachelin,** Freiburgischer Verband, Neuenburger Verband.
3. **Adj.Uof. Philippe Monnier,** Bernischer Verband und Sektion Delsberg.
4. **Adj.Uof. Silvio Crivelli,** Solothurnischer Verband.
5. **Adj.Uof. Felix Riedtmann,** Sektion Basel-Stadt und Baselland.
6. **Fw. Pius Bannwart,** Aargauischer Kantonalverband, Luzerner Kantonalverband.
7. **Adj.Uof. Albert Locher,** Kantonalverband Zürich-Schaffhausen, Zentralschweizerischer Verband.
8. **Wm. Ernst Mock,** Thurgauischer Verband, Verband St. Gallen-Appenzell.
9. **Fw. Fritz Schwab,** Sektionen Glarus, Chur und Davos, Verband der Spielunteroffiziere.
10. **Fw. Jakob Zimmerli,** Verband Engadin und benachbarte Talschaften.
11. **Adj.Uof. Michel Quadri,** Tessiner Sektionen.

Von der **Direktion der Eidg. Militärverwaltung** ist der Zentralvorstand um Abordnung von je zwei Mitgliedern in Kommissionen gebeten worden. Es werden bestimmt:

a) **für die Bekleidungskommission:** Fw. Bannwart und Four. Cachelin.
b) **für die Kommission zur Teilrevision des Dienstreglementes.** Adj. Uof. Monnier und Abj. Uof. Möckli.

Vom **Bund Schweizerischer Militärpatienten** werden auf 27. Juli die Vertreter einer Reihe von Landesverbänden und Organisationen einberufen, die dem Nationalrat beförderliche Behandlung der Revision des Militärversicherungsgesetzes unter Beizug der Minderheitsanträge der Eidg. Expertenkommission ans Herz legen sollen. Von Seite des SUOV werden Zentralpräsident Wm. Faure und Fw. Marty diesen Verhandlungen beiwohnen.

Die **Zusammensetzung der Technischen Kommission** wird neugeordnet.

Präsident: Adj.Uof. Locher.
Abgeordneter des EMD: Oberst i. Gst. Lüthy.
Mitglieder aus der Verbandsleitung: Fw. Bannwart, Vizepräsident, Adj.Uof. Cuoni, Präsident des Organisationskomitees der SUT 1937 in Luzern, Wm. Mock, Präsident des Organisationskomitees der SUT 1948 in St. Gallen, Adj.Uof. Möckli, Zentralsekretär, Führung der Protokolle.

Von Fall zu Fall werden zu den Sitzungen auch die Chefs der einzelnen Arbeitsdisziplinen beigezogen.

Technische Offiziere: Oberstlt. i. Gst. Nicolas, Lausanne; Major i. Gst. Fischer, Winterthur; Major Meyer, Bern; Hptm. Kunzmann, Luzern; dazu der Chef des Wettübungskommites der SUT St. Gallen.

Den zurückgetretenen Offizieren der Technischen Kommission, den Herren Oberst. i. Gst. Friedländer, Hptm. Dollé, Luzern und Hptm. Reisser, Genf, wird der wohlverdiente Dank für ihre Arbeit ausgesprochen.

Die **Kommission für Nationale Fragen** steht unter dem Präsidium von Zentralpräsident Faure. Wie oft sie zur Erledigung wichtiger Fragen zusammentreten wird, hängt vor allem von der Entwicklung der Finanzlage ab.

Die **neuen Verbandsdrucksachen,** die von der Delegiertenversammlung genehmigt worden sind, sowie die entsprechenden vom Zentralvorstand erlassenen Ausführungsbestimmungen werden überprüft und in Druck gegeben.

Die **Vorbereitung der Schweizerischen Unteroffizierstage** wird von der Technischen Kommission energisch an die Hand genommen. Die Arbeitsreglemente werden auf Grund der bereits vorliegenden, aber noch zu überprüfenden Grundbestimmungen für die SUT noch im Laufe dieses Jahres endgültig festgelegt und der Genehmigung der Delegiertenversammlung 1947 unterbreitet. Die Sektionen sollen für unsere große Verbandsheerschau gründlich vorbereitet werden, einerseits durch den neuen Ausbildungskurs für übungsleitende Offiziere, anderseits durch einen neuen Kurs für Präsidenten und technische Funktionäre (Unteroffiziere). Der Zentralvorstand hofft, die Finanzierung beider Kurse durch das EMD und durch Beiträge aus dem Sport-Toto erreichen zu können. Für Erfolg oder Mißerfolg der SUT ausschlaggebend ist die Art der Vorbereitung der Sektionen.

Aus **dem Rapport des Zentralkassiers** ergibt sich, daß die Zentralkasse, hauptsächlich durch die Neuerstellung sämtlicher Arbeitsreglemente und die neue Werbeschrift außerordentlich stark in Anspruch genommen worden ist.

Sie wieder ins Gleichgewicht zu bringen, wird die größte Sorge des Zentralvorstandes sein. Es werden zu diesem Zwecke verschiedene Sparmaßnahmen in Aussicht genommen. Seitens der Sektionen sind die Zahlungen der Beitragsleistungen in erfreulicher Weise eingegangen. Mit einzelnen Sektionen, die damit im Rückstande sind, wird durch die aufsichtsführenden Zentralvorstandsmitglieder Verbindung aufgenommen.

Die Engadiner Kameraden haben einen **Unterverband Engadin und benachbarte Talschaften** dem Zentralvorstand die Statuten zur Genehmigung unterbreitet. Da in denselben auch Einzelmitglieder aufgenommen werden können, sind noch einige Abklärungen nötig, um die Statuten mit den Zentralstatuten in Uebereinstimmung bringen zu können.

Eine Zuschrift der **Sektion Zug** im Anschluß an die Berichterstattung über die Delegiertenversammlung in Nr. 40 unseres Organs wird endgültig erledigt durch die entsprechende Mitteilung des Zentralvorstandes in heutiger Nummer.

Die **neue zweifarbige Werbeschrift**, die in diesen Tagen den Sektionen zugehen wird, kann den Sektionen nicht mehr kostenlos abgegeben werden. Der Verkaufspreis von **10 Rappen** mutet der Zentralkasse immer noch ein ansehnliches Opfer zu. Zu berücksichtigen ist, daß auch andere Landesverbände ihr Propagandamaterial käuflich an die Sektionen abgeben.

Die arbeitsreiche Tagung des Zentralvorstandes dauerte von 15.00 bis 23.45 Uhr. M.

Erklärung des Zentralvorstandes

Die Sektion Zug kommt in einer Zuschrift an die Redaktion des «Schweizer Soldat» zurück auf die Berichterstattung über die Delegiertenversammlung in Sursee auf den «Seiten des Unteroffiziers» (Nr. 40 vom 7. Juni 1946) und nimmt Stellung zu den Ausführungen des Berichterstatters «M», mit welchen sie sich nicht abfinden kann. Die Zuschrift der Sektion Zug wurde an den Zentralvorstand geleitet, der die Verantwortung trägt für die Publikationen auf den dem Verband seitens der Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat» zur Verfügung gestellten «Seiten des Unteroffiziers». Der Zentralvorstand nimmt zur Angelegenheit wie folgt Stellung: «Der Zentralvorstand respektiert den Beschluß der Delegiertenversammlung in bezug auf den Antrag der Sektion Zug, die den Delegierten zur Kenntnis gebracht worden ist. Das hindert jedoch nicht, daß jedes Mitglied des Verbandes nach wie vor seine persönliche Auffassung zur bekannten Frage äußern darf. Der Berichterstatter hat von diesem selbstverständlichen Recht Gebrauch gemacht. Der Zentralvorstand hält aber dafür, daß die Fortsetzung einer stundenlangen Diskussion an der Präsidentenkonferenz und der Delegiertenversammlung über diese **umstrittene** Frage im Zentralorgan nicht im Interesse des Verbandes liege. Beide Auffassungen kamen damals ausreichend zur Geltung. Im übrigen wird daran erinnert, daß der Präsident der Sektion Zug nach Schluß der Delegiertenversammlung dem Zentralpräsidenten spontan die Hand zur endgültigen Liquidierung der vorübergehenden Differenzen reichte. Dabei soll es bleiben!

Der Zentralvorstand.

Die neue Werbeschrift des UOV

In den nächsten Tagen werden die Sektionen in den Besitz eines Zirkulars bezüglich der künftigen Werbung und einiger Exemplare unserer neuen Werbeschrift gelangen. Sie ist in zweifarbigem, ansprechendem Kleid in allen drei Landessprachen soeben erschienen.

Unter Verwendung der aus dem Felddienst bekannten Fragewörter «Wann, was, wer, wo, wie» macht das 8seitige Schriftchen kurz mit der Entstehungsgeschichte des SUOV, mit der Zweckbestimmung desselben und seinen wichtigsten Leistungen im Dienste der Förderung unseres vaterländischen Wehrwesens bekannt. Dann verweist es darauf, daß in den Unteroffiziersverein hinein jeder vaterlandstreue Bürger, vor allem aber der Offizier und der Unteroffizier gehört, denn: «Der Unteroffiziersverein ist **der** Wehrverein, in dem sich alle jene Kräfte finden, die das Beste für Land, Volk und Verteidigung unserer demokratischen Staatsform und unserer Unabhängigkeit anstreben.» Auf einer Kartenskizze sind die Standorte der Sektionen des SUOV eingetragen. Dem Leser wird das vielseitige Arbeitsprogramm des SUOV vor Augen geführt, wie es seit einigen Jahren systematisch gepflegt und gefördert wird an den Zentralkursen für übungsleitende Offiziere. Wie der Landesverband der Unteroffiziere durch die Spitzen der Armee beurteilt wird, zeigen die in der Werbeschrift aufgeführten Aussprüche des Generals und des Chefs des EMD.

Zum Schluß begründet die Werbeschrift die Notwendigkeit außerdienstlicher Betätigung mit der Ziffer 162 des Dienstreglementes und mit der hohen Pflichtauffassung, die Kennzeichen jedes Unteroffiziers sein soll. Die auf der ersten Umschlagseite gestellte Frage: «Bist Du Deiner Aufgabe gewachsen Kamerad», wird auf der letzten Seite beantwortet mit: «Ja, Du bist es! Der SUOV verhilft Dir dazu.» Die graphische Ausstattung der Broschüre besorgte der Zürcher Graphiker Hugo Hauser, die textliche Darstellung stammt aus der Feder von Zentralsekretär Adj.Uof. Möckli.

Zweifarbigkeit und gediegene Darstellung des Schriftchens bedingten einen ansehnlichen Kostenaufwand. Der Zentralvorstand hat daher beschlossen, zur Entlastung der Zentralkasse den Weg zu beschreiten, der auch in andern Landesverbänden üblich ist, d. h. die Werbeschrift den Sektionen gegen Uebernahme eines Teils der Kosten abzugeben. Der Verkaufspreis von 10 Rappen stellt ungefähr die Hälfte der Selbstkosten dar. Wir sind gewiß, daß strebsame Sektionen sich durch diesen geringen Kostenaufwand nicht davon abhalten lassen werden, unter Verwendung des Schriftchens der Förderung des Nachwuchses vollste Aufmerksamkeit zu widmen.

Termin-Liste

Der Z.V. veröffentlicht unter dieser Rubrik die Daten der ihm gemeldeten wichtigeren Veranstaltungen und Wettkämpfe seiner Unterverbände und Sektionen. Die Daten werden bis zur Durchführung aufgeführt.

20./21. Juli: Berner Regionalmeeting für Fünf-, Vier- und Dreikämpfer.
28. Juli: Thurgauischer Kantonal-Verband, 75jähriges Jubiläum in Weinfelden.
17./18. August: Thun, Schweiz. Armeemeisterschaft im Einzelmehrkampf (Fünf-, Vier- und Dreikampf).
24./25. August: St. Gallen, Sommer-Meisterschaft im Fünf-, Vier- und Dreikampf.
30./31. Aug., 1. Sept.: Unteroffiziersverein Zürich, Jubiläumswettkämpfe.
31. Aug./1. Sept.: Kantonal-bernische Uof.-Tage.
21./22. September: 75 Jahre UOV Winterthur.
21./22. September: Zürcher Wehrsporttage, Zürich-Albisgütli.
21./22. Sept.: Schnappschießen auf Olympiascheiben, St. Gallen.
21./22. Sept.: Wettkämpfe des Freiburgischen Unteroffiziersverbandes in Guin.
29. Sept.: UOV Zürichsee l. Ufer, 50jähriges Jubiläum in Horgen.
29. Sept.: Kantonal-aarg. Militärwettkampf, Reinach (Aarg.).
29. Sept.: UOV Oberwallis, Stafettenlauf.
13. Okt.: 2. Zentralschweizerischer Militärwettmarsch in Altdorf.